

Leistungsbericht 2008 der Abteilung Wasserrecht (MA 58)



Die MA 58 ist für die Bürgerinnen und Bürger Anlaufstelle für die Erteilung von Genehmigungen in den großen Rechtsbereichen Wasser- und Schifffahrtswesen. Sie ist aber auch für viele weitere, teilweise nicht so bekannte Anliegen zuständig, wie zum Beispiel solche der Jagd, der Fischerei, des Pflanzenschutzes, des Tierschutzes oder der Landwirtschaft, die unter dem Begriff "Landeskultur" zusammengefasst werden. Darüber hinaus ist die Dienststelle als - mit Ausnahme des agrartechnischen Referates - ausschließlich reine Rechtsdienststelle im Rahmen der Legistik umfangreich bei der Vorbereitung von Entwürfen zu landesrechtlichen Vorschriften und Begutachtung von bundesrechtlichen Bestimmungen tätig.

Im abgelaufenen Jahr hat sich der Aktionsradius der Abteilung auch noch um den Aspekt der Verwaltungsstrafverfahren, die ab dem Februar 2008 im Hinblick auf das Wiener Reinhaltegesetz 2008 von der MA 58 vollzogen werden, erweitert.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

Gentechnik

Weitere Mitarbeit im Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen

Wasserrecht

- Im Bereich Wasserrecht ist mit der Verabschiedung der Novelle zum Wasserversorgungsgesetz im Dezember 2008 im Wiener Landtag ein großer Schritt im Hinblick auf Verwaltungsvereinfachung gelungen. Durch die Schaffung eines Pauschalbetrages wird die Verrechnung von etwa 80 Prozent der anfallenden Wassergebühren erleichtert.
- Für die Therme Oberlaa wurde in Form eines wasserwirtschaftlichen Versuches eine zweite Thermalbohrung bewilligt. Diese verfolgt das Ziel die Ergiebigkeit einer allfälligen zweiten Quelle festzustellen.

Fischereirecht

Im Bereich der Fischerei wurde mit der Änderung der Verordnung über die Brittelmaße (Schonmaß) ein erster notwendiger Schritt zu einer Modernisierung dieses sensiblen Rechtsbereiches gesetzt, der durch eine Novelle zum Wiener Fischereigesetz im Frühjahr 2009 eine umfassende Ergänzung erfahren wird.

Landwirtschaftsrecht

Im März 2008 wurde von der MA 58 als Wahlbehörde im Zusammenwirken mit der Wiener Landwirtschaftskammer die Wahl zur Vollversammlung dieser durchgeführt.

Neu in der MA 58: Verwaltungsstrafverfahren

Das am 1. Februar 2008 in Kraft getretene Wiener Reinhaltegesetz 2008, das generell ein Verschmutzen von öffentlichem Grund verbietet, hat sich mit bisher 309 rechtskräftig erledigten Verfahren und lediglich vier Behebungen von Erkenntnissen durch den Unabhängigen Verwaltungssenat Wien mit Ende des Jahres 2008 als wirkungsvolles Instrument gegen die Verschmutzung und im Hinblick auf eine erweiterte Bewusstseinsbildung der Bevölkerung auf die gemeinsame Verantwortlichkeit für einen sauberen öffentlichen Raum herausgestellt.

Abfallrecht

Die im Jahr 2008 in Kraft getretene neue Deponieverordnung 2008 wird für den Bereich der in Wien befindlichen vier Deponien, das sind die Deponie Rautenweg, die Deponie Langes Feld, die Deponie Max und die Deponie Kleedorfer, zügig umgesetzt. Dies betrifft Änderungen im Bereich der von den Deponiebetreiberinnen und -betreibern vorzulegenden Sicherheitsleistungen wie auch weitere Anpassungen an den Stand der Technik um auch weiterhin ein hohes Qualitätsniveau im Bereich des Deponiewesens sicherstellen zu können.